

RS Vwgh 1972/3/3 1336/70

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.03.1972

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

AVG §8;

WRG 1959 §102 Abs1 lit a;

WRG 1959 §13 Abs2;

1. AVG § 8 heute

2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991

1. WRG 1959 § 102 heute

2. WRG 1959 § 102 gültig ab 23.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 73/2018

3. WRG 1959 § 102 gültig von 19.06.2013 bis 22.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013

4. WRG 1959 § 102 gültig von 31.03.2011 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011

5. WRG 1959 § 102 gültig von 11.08.2005 bis 30.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2005

6. WRG 1959 § 102 gültig von 11.08.2001 bis 10.08.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2001

7. WRG 1959 § 102 gültig von 01.01.2001 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2000

8. WRG 1959 § 102 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997

9. WRG 1959 § 102 gültig von 01.07.1997 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/1997

10. WRG 1959 § 102 gültig von 01.07.1990 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

1. WRG 1959 § 13 heute

2. WRG 1959 § 13 gültig ab 22.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003

3. WRG 1959 § 13 gültig von 01.10.1997 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997

4. WRG 1959 § 13 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 1337/70 1569/70 Fortgesetztes Verfahren: 1439/70 E 3. März 1972 VwSlg 8183 A/1972;

Rechtssatz

Werden gegen die Bewilligung einer Wasserbenutzung Einwendungen aus dem Titel eines Wasserbenutzungsrechtes erhoben, dessen Mass erst in einem Feststellungsverfahren nach § 13 Abs 2 WRG 1959 geklärt werden muss, dann kommt dem Bewilligungswerber im Feststellungsverfahren Parteistellung zu; denn der Bewilligungswerber ist an einer gesetzmässigen Feststellung des dem erhobenen Einwand zugrunde liegenden Masses der Wasserbenutzung rechtlich interessiert. Seine Parteistellung beruht demnach auf § 102 Abs 1 lit a WRG 1959. Werden gegen die Bewilligung einer Wasserbenutzung Einwendungen aus dem Titel eines Wasserbenutzungsrechtes erhoben, dessen Mass erst in einem Feststellungsverfahren nach Paragraph 13, Absatz 2, WRG 1959 geklärt werden muss, dann kommt dem Bewilligungswerber im Feststellungsverfahren Parteistellung zu; denn der Bewilligungswerber ist an einer gesetzmässigen Feststellung des dem erhobenen Einwand zugrunde liegenden Masses der Wasserbenutzung rechtlich interessiert. Seine Parteistellung beruht demnach auf Paragraph 102, Absatz eins, Litera a, WRG 1959.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1972:1970001336.X01

Im RIS seit

28.06.2002

Zuletzt aktualisiert am

12.12.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at